StuRa
HTWK Leipzig

13. ordentliche Sitzung des StudierendenRates

der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Datum:	01.11.2023	Beginn:	17.22 Uhr	Sitzungsleitung:	Michel Manthey
Raum:	NI101	Ende:	21.28 Uhr	Protokollführung:	Amelie Forster

Tagesordnung

1 Allgemeines (max. 15 min.) 2
1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit 2
1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung 2
1.3 Bestätigung und Freigabe der Protokolle 2
1.4 Festlegung der nächsten Sitzungstermine 2
2 Vorstellung des FZS e.V. 2
3 Anträge 2
3.1 AZ2324_068 - FA 70. kleiner BaHu-Fasching 2
3.2 AZ2324_071 - FA Musikvideo-Produktion einer Livesession 3
3.3 AZ2324_069 - Antrag auf Gründung eines Vereins zur Unterstützung der KSS 3
3.4 AZ2324_070 - Antrag auf Verabschiedung einer Sozialordnung 5
4 Wahlen 5
4.1 Referat Ausländische Studierende 5
4.2 Entsendung in den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes 6
5 Stellungnahme zur Akkreditierungsordnung 7
6 DiskussionsTOP Änderung der Ordnungen 8
7 Bericht der Sprecher*innen 11
8 Informationen 12
8.1 Referate 12
8.2 Sprecher*innen 13
8.3 Fachschaftsräte 14
8.4 Gremien 14
9 Sonstiges (5-10 min.) 16
Anwesenheitsliste 17

1 Allgemeines (max. 15 min.)

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **06 von 12** stimmberechtigten Mitgliedern nicht beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist nicht mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

Florian Chemnitz tritt 17.27 Uhr der Sitzung bei
Anna Neuhaus tritt 17.31 Uhr der Sitzung bei

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Überprüfung der Beschlussfähigkeit
Der StudierendenRat ist mit **08 von 12** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

Anmerkungen:
- Vorziehen TOP 3.1
- Vorziehen TOP 4.1

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form mit 08-00-00 angenommen.

1.3 Bestätigung und Freigabe der Protokolle

Das Protokoll der 12. ordentlichen Sitzung vom 18.10.2023 wird in vorliegender Form mit 06-00-02 angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

1.4 Festlegung der nächsten Sitzungstermine

14. Sitzung des StudierendenRates am Mittwoch, 15.11.2023, um 17.00 Uhr
Anmerkungen:
-

2 Vorstellung des FZS e.V.

- vorgestellt durch Fay (Vorstandsmitglied)
- “Bundes-StuRa”
- 90 Mitglieder, vertreten circa ⅓ der Studis in Deutschland
- aktuelle Themen: soziale Gerechtigkeit, studentisches Wohnen…

3 Anträge

3.1 AZ2324_068 - FA 70. kleiner BaHu-Fasching

Topf: 49 - Studentische Initiativen (überzogen)
Antragstellende: Jonas Waselau
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- Ist unser Logo auf der Werbung?
    - ja
- Finanzierung Elferratsbar: Finanzieren wir damit Gratisgetränke für Fremde?
    - ja, geschieht regelmäßig in gegenseitigem Austausch zwischen den Elferräten auf deren Veranstaltungen
- Wie viel Geld verbleibt in den Töpfen?
    - wenn beide Anträge von heute bewilligt werden, haben wir noch 100€ übrig
- Förderung durch StuWe
    - ja, wurde bewilligt
- Wie viele Anträge sind noch bis Jahresende zu erwarten?
    - circa 6
- Kann Geld aus den Rücklagen verwendet werden?
    - eher nicht, würde Nachtragshaushalt erfordern
- Wie werden übrige Kosten beglichen?
    - Einnahmen des Ba-Hu übers Jahr hinweg, Puffer
- Kann besagter Puffer vermehrt verbraucht werden, anstatt von StuRa-Förderung?
    - eher nicht
- Wie viele Gäste?
    - mehrere hundert Gäste, Eintritt günstiger für Studis
- Empfehlung der Antragstellung beim Förderverein

Abstimmung zum Antrag: 06-00-02
Damit ist der Antrag in Höhe von 750,00 € angenommen.

3.2 AZ2324_071 - FA Musikvideo-Produktion einer Livesession

Topf: 49 - Studentische Initiativen (überzogen)
Antragstellende: Marlon Müller
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

-

Abstimmung zum Antrag: xx-xx-xx
Damit ist der Antrag in Höhe von 855,00 € angenommen.

Vertagt auf die nächste Sitzung.

3.3 AZ2324_069 - Antrag auf Gründung eines Vereins zur Unterstützung der KSS

Antragstellende: Paul Steinbrecher, Ludwig Firkert, Michel Manthey
Antragstext und Begründung: siehe Anhang
Diskussion:

- Bitte um Einordnung des Antrags als Referent der KSS
    - relativ aktive Mitwirkung an Vereinsgründung
    - rechtliche Situation ist geklärt
- Einordnung als Sprecher des StuRa
    - minimal größere Vorbehalte bestehen zum Eingehen einer bindenden Rechtsbeziehung für lange Zeit
    - bisher musste jährlich entschieden werden
- Warum müssen wir das als StuRa beschließen? Ist es notwendig?
    - Satzung bestimmt, dass Beitritt und Gründung nur juristischen Personen möglich sei
    - Beschluss zum Beitritt würde Förderung mit sich bringen
- Sind die drei genannten Antragsteller Vorstände?
    - nein, automatisch Sprecher*innen, aber mit Bewerbung
    - Posten Finanzen würde durch Posten Schatzmeister*in ersetzt werden
- Kontext: 1 Person in der KSS hat gerade 4 Stimmen inne
    - ja, in den letzten 2 Sitzungen, aber nicht immer
- jährlicher Entschluss wird aus dem Plenum befürwortet
- Wo wäre der Sitz?
    - Uni Leipzig
- Planst du, Michel, dich auf den Sprecher*innen-Posten zu bewerben?
    - nein
- Bitte um größeres Maß an Auseinandersetzung mit dem Thema aus dem Plenum
- Was passiert bei Satzungsänderung z.B. Erhöhung der Beiträge?
    - Satzungsänderung und Beitragsänderung bedarf 2/3 -Mehrheit aller beigetretenen StuRä
- Anmerkung ehemaliges KSS-Mitglied: jährlicher Aufwand alle StuRä anfragen zu müssen, ist sehr hoch, daher Vereinsgründung
    - wird von Plenumsmitglied unterstützt
    - langfristige Finanzierung könnte Interessenvertretung auf Landesebene sichern, welche wir nicht leisten können
- Wie wäre ein Austritt möglich?
    - einfache Mehrheit
- Diversität in der KSS?
    - Problem sind Einzelentsendungen der Hochschulen
    - Quotierung der Entsendungen wäre denkbar, aber hier Problem der Arbeitsfähigkeit
    - Redner*innenliste wird quotiert geführt
    - Redeverhalten in den Sitzungen wird von FLINTA*-Personen als schwierig eingeschätzt, FLINTA*-Personen fühlen sich nicht wohl

        - Referate sind diverser besetzt als Entsandte
        - systematisches Problem besteht in der Hochschulpolitik insgesamt
        - Verbesserungswille besteht wohl aber beim Großteil
    - Meinungsbild: Wer möchte heute über den Antrag entscheiden?
        - überwiegend dagegen
    - Soll der Antrag in der nächsten Sitzung besprochen werden oder später?
        - eher nächste Sitzung

Antragsteller zieht den Antrag zurück.

Abstimmung: xx-xx-xx
Damit ist der Antrag angenommen/abgelehnt.

18.33 Uhr Lena Enders tritt der Sitzung bei

3.4 AZ2324_070 - Antrag auf Verabschiedung einer Sozialordnung

Antragstellende: Christian Franz, Lena Enders
Antragstext: Der StuRa möge die beiliegende Sozialordnung beschließen.
Begründung: erfolgt mündlich
Diskussion:

- Ursprünglich war ein Zeitraum von 6 Monaten für die Rückzahlung vorgesehen. Bei 9 Monaten könnten Mittel des vergangenen Semesters noch nicht zurückgezahlt und damit nicht verfügbar sein.
    - Änderung des Zeitraums auf 6 Monate durch Antragstellende (§4 Abs. 2)
- in FinO wird nur noch auf SozO verwiesen, entsprechende Paragraphen werden gestrichen
- trotz späterer Änderung der FinO soll SozO bereits heute abgestimmt werden, da Mittel aktuell ausgeschöpft sind → reicht, wenn die SozO dann bei der Aktualisierung der FinO mit aufgenommen ist

Der Antrag bedarf einer Zweidrittelmehrheit.
Abstimmung: 09-00-00
Damit ist der Antrag angenommen.

4 Wahlen

4.1 Referat Ausländische Studierende

Referat
Kandidat*in: Sarah Kiki

- siehe Motivationsschreiben

Diskussion:

- Was für Projekte und Ideen habt ihr?
    - Wegfallen von Deutschkursen → Ausgleichsversuche finden

        - Korrektur für Hausarbeiten, Bachelorarbeiten
        - Gebetsraum
        - Beratung von Studis z.B. Orientierung an der Hochschule, Sprachbarriere niedriger/fällt weg, Antragstellungen
    - Kontext von Nico:
        - Angebot HTWK International wird voraussichtlich nicht mehr finanziert → Aufgaben/Ideen zu Referat übertragen, Ansprechpersonen sind bereits bekannt
        - macht trotz Rücktritt noch Begleitung für Einarbeitung ins Referat

Co-Referat
Kandidat*in: Mohammad Khaitou

Diskussion:
- siehe Motivationsschreiben

Nico Rother erklärt seinen Rücktritt vom Referat Ausländische Studierende

GO-Antrag auf offene Wahl
angenommen

GO-Antrag auf Blockwahl
angenommen

Abstimmung 08-00-00
(bei offener Wahl)

4.2 Entsendung in den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes

Kandidat*innen: Michel Manthey
- hat schon mit Bine drüber geredet, Leiterin des StuWe Leipzig kennengelernt
- könnte sich vorstellen, Vorsitz zu übernehmen nach Einarbeitung
- allgemein: siehe Bewerbung

Michel gibt die Sitzungsleitung an Amelie, Emma führt Protokoll

Diskussion:
- Zeitliche Kapazitäten und Belastung?
    - Amtszeit würde erst im Januar beginnen, Tagungen 4-5 Mal im Jahr (würde sich nur 1-2 Mal noch mit aktueller Amtszeit überschneiden, danach hat Michel keine Ämter mehr bei StuRa und KSS)
- Studiumsende?
    - Mitte 2025 → wäre nicht ganze Amtszeit, Plan könnte sich aber auch noch nach hinten verschieben; andere Möglichkeit ist Entsendung über Imma an HTWK Leipzig hinaus
- Wochenstunden?
    - Beginn: 3-4h alle 3 Monate (nur Sitzungen) → Vorbereitungszeit

    - in Überschnittszeitraum der Entsendung mit AZ 23/24 geht StuRa vor
- Warum willst du das? Warum bist du geeignet?
    - Ordnung des StuRa legt fest, dass Person aus StuRa entsandt werden muss; Vorerfahrung als Vorteil für Gremium eingeschätzt (umfangreiches Verständnis von HoPo, Verwaltungsrecht…)
    - Verabschiedung des Jahresabschlusses ist große und umfangreiche Aufgabe → Vorteil aus Studium (BWL)
    - kein plötzliches Ende der HoPo-Karriere
    - menschlich: paritätisches Gremium, Durchsetzung gegenüber anderen Interessengruppen, strategisches Vorgehen - diplomatisches Handeln (darin bereits Erfahrung an der HTWK Leipzig)
    - bis jetzt unbekannt, wer Studis aus anderen Hochschulen sind und welche Erfahrung diese haben
- Wie kann der Fokus studentischer Interessen umgesetzt werden? (Initiative)
    - teilweise von Strukturen eingeschränkt
    - Einarbeitung von Bine zugesichert
    - auf jeden Fall auch eigene Ideen/Projekte einbringen bzw. wie bundesweite Themen in Leipzig bearbeitet werden
- Was passiert, wenn heute keine Entsendung stattfindet?
    - mind. noch eine Sitzung Zeit (Entsendung soll bis 15.11. eingehen)
    - falls es keine Entsendung gibt, muss weiteres Prozedere mit Leitung des StuWe geklärt werden und intern im StuRa HTWK Leipzig

GO-Antrag auf geheime Abstimmung

Sitzungsunterbrechung bis 19.25 Uhr

Ergänzung Diskussion:
- Erneute Bewerbung möglich, wenn heute nicht entsandt?
    - wenn vertagen, ja
    - wenn Wahl nicht durchgeht, wahrscheinlich nein, würde aber ohnehin nicht nochmal passieren
- Wie einbringen bei Verhandlung beim Semesterticket?
    - keine persönliche Präferenz
    - Perspektive: mindestens Leipzig + Leipziger Umland, ideal wie aktuell, zu sächsischer Lösung (falls vorgeschlagen) Rücksprache mit StuRa zu Positionierung → falls bundesweites 29€-Ticket dafür plädieren

Abstimmung 05-02-02

Amelie gibt die Sitzungsleitung an Michel

5 Stellungnahme zur Akkreditierungsordnung

- einige Änderungen sind gut
    - Studis in der RKA jetzt nur noch für eigenen Studiengang, nicht mehr für die ganze Fakultät befangen
    - Studis in der RKA jetzt für zwei Jahre bestellt
    - Möglichkeit zur nachträglichen Erteilung von Auflagen bzw. zum Widerruf der Akkreditierung
- viel in der Ordnung insgesamt ist schlecht
    - Fristen von Auflagenerteilung und Auflagenerfüllung können je nach Konstellation zwischen 18 (anderthalb Jahre) und 48 (vier Jahre) Monaten liegen
      → Forderung, dass Auflagen nach spätesten 18 Monaten zu erfüllen sind
    - Überlegung, die Zahl der Studis in der RKA auf drei zu erhöhen (fraglich, ob das besetzt werden kann)

      → Forderung nach Veröffentlichung von Abweichungen und entsprechenden Begründungen
      → Forderung nach Dokumentation der Evaluationsbesprechung in der Lehrveranstaltung
      → Forderung nach mehr hochschuldidaktischer Weiterbildung
    - die Erläuterungen (die bisher Teil des KritKat sind) sollen zukünftig eigenständig sein und somit schneller durch PB / RKA geändert werden können → Entmachtung des Senats
    - in den Erläuterung wurde jetzt mit aufgenommen, dass Prüfungsvorleistungen nicht zur Prüfungsbelastung zählen

  → Fazit der Stellungnahme: AkkrO + KritKat nicht zustimmungsfähig

- bis 15.11. kann Abstimmung erfolgen, falls noch größerer Änderungsbedarf besteht
- Wer hat die Stellungnahme verfasst?
    - grundsätzlich Michel, überarbeitet mit Emma und John
    - von Hochschulseite: wahrscheinlich Herr Hagge, Frau Pietschmann
- Muss der Senat noch zustimmen?
    - ja
- Punkt Möglichkeit zur Erteilung nachträglicher Auflagen…: gilt das nur für momentan akkreditierte Studiengänge?
    - vermutlich auch für die, die noch nach der alten Ordnung akkreditiert wurden
- Hat die Akkreditierungskommission daran mitgearbeitet?
    - Ausarbeitung wahrscheinlich nicht durch Kommission geschehen
- Wurden wir zur Stellungnahme aufgefordert?
    - ja
- Anregung zum Weitertragen der Infos und Dokumente in die Fakultätsräte

Abstimmung: 07-00-00
Damit ist die Stellungnahme zur Veröffentlichung freigegeben

6 DiskussionsTOP Änderung der Ordnungen

Michel übergibt die Sitzungsleitung an Amelie, Emma führt Protokoll

- Idee, Ordnungen aufzuarbeiten schon länger, jetzt in letzter Zeit angegangen → Ausarbeitung von Vorschlägen und Kommentaren
- Uneinigkeit zwischen Sprecher*innen bezüglich der Arbeit an den Ordnungen stammt aus mangelnder Einbeziehung anderer Personen in den Prozess
- Einschätzung der Überbelastung des Plenums, sollten alle Ordnungen ausführlich mit diesem behandelt werden
- daher Idee der Vorbesprechungen, um Perspektiven interessierter Menschen einzubeziehen
- Bearbeitung geschah vorwiegend in vorlesungsfreier Zeit, daher Schwierigkeiten mit Erreichbarkeit etc.
- Vorbesprechungen könnten Aufwand im großen Plenum reduzieren

- betrifft v.a. auch FSRä, die keine eigenen Ordnungen haben → deshalb sollten dafür Sprecher*innen o.Ä. einbezogen werden können
- Diskussion wird in kleinerer Runde als produktiver eingeschätzt, im Plenum würde man sich zu Gunsten anderer Beteiligter zurückhalten

- nicht mehr viele Sitzungen, jedes Mal ⅔ -Mehrheit für Ordnungsänderungen nötig (bei letzten Sitzungen nicht zu erwarten)
- Einvernehmen mit anderen Gremien wäre zusätzlich nötig
- Überarbeitung ist teilweise so aufwändig, sodass noch nicht alle Dokumente fertig rumgeschickt werden können
- in letzter Zeit kamen oft keine Antworten auf Stellungnahmen, Berichte etc. → deshalb nicht Erwartung, dass da was kommt
- Prozessauffassung: von Anfang an sollten andere Personen einbezogen werden, begrenzte Vergleichbarkeit mit anderen Dokumenten, Berichten etc.

- bessere Besetzung heißt nicht, dass alle Menschen mehr Kapazitäten haben, es kommt auch die Weihnachtszeit auf uns zu
- Warum wurden zahlreiche Bedenken nicht mit dem Plenum geteilt?
    - Michel plant seine Arbeit wöchentlich
    - wollte nichts versprechen, was er nicht durchsetzen kann bezüglich Arbeitsbelastung
    - musste sich erstmal ums Alltagsgeschäft und Ersti-Tage kümmern
    - hat gerade Zeit

- Warum betrachtest du das als eigenes Ding? Warum hast du niemandem Bescheid gesagt?
    - Michel hat in der Vergangenheit viele Entscheidungen alleine treffen können
    - bei gegenteiliger Anweisung durch das Plenum legt er darauf Wert

    - Hoffnung, das Plenum zu entlasten aufgrund reiner Recherchearbeit zu ändernder Punkte und dann Fokus auf inhaltliche Fragen mit Unsicherheiten einzugehen
    - aufgrund Kurzfristigkeit konnte keine Ankündigung erfolgen, da Bearbeitung erst ab Ersti-Tage
    - Herangehen mit Referentenentwurf und dann dafür Kommentare

- es geht um begleitende Kommunikation des Prozesses ("Plenum auf dem Laufenden halten") → Partizipation statt Alleingang (in allen Bereichen mehr im Vorfeld)
- eigentlicher Plan, es auf StuRa-Fahrt zu bearbeiten → konnte nicht stattfinden, aber da wäre weitere Diskussion zu erwarten gewesen
- bereits "normale" Sitzungsvorbereitung (Anträge etc. durchlesen) erfordert viel Zeit und Aufwand → unrealistisch, das mit angedachten Prozedere durchzuführen
- Konzentration auf weiteres Vorgehen: Unterlagen an FSRä senden - Vorbesprechungstreffen mit Interessierten - ins Plenum bringen

- Treffen in Kleingruppen wurden in Teilen der Geschäftsführung abgelehnt
    - wegen kurzer Vorbereitungszeit und Treffen an Brückentag
- waren nur Terminvorschläge
- dieser Konflikt sollte intern in der GF geklärt werden
- Terminvorschläge mit SSV teilen
- Wieso sind wir keine Verfasste Studierendenschaft mehr?
    - heißt einfach anders, Austritt ist nicht mehr möglich
- Vorschlag, die Termine nach Alternative 2 rumzuschicken und zu verfolgen
- Ablauf:
    - 1. Termin Diskussion
    - 2. Lesung im Plenum
    - 3. Verabschiedung
- Kann der Ablaufplan gestreckt werden?
    - ´Je nach Beteiligung in Vorbesprechung zwei Lesungen nötig?
        - eher ja, damit Änderungen wirklich bedacht werden können und nochmal Potential, sodass letzte Änderungen redaktionell ergänzt werden können
    - weitere Entzerrung schwierig, da aktueller Zeitplan schon bis zur letzten ordentlichen Sitzung geht
- Sind Grundordnung und Wahlordnung fertig? Bitte um zeitnahes Verschicken?
    - Grundordnung ist fertig, Wahlordnung wahrscheinlich bis morgen
- Überlegung, dass das nächste Plenum nach der Wahl einbezogen werden könnte, da der Zeitplan momentan sehr eng ist
    - Möglichkeit, sich auf bestimmte Ordnungen für diese Amtszeit zu fokussieren (durch Plenum Auswahl der Ordnungen und Termine)
    - Befürchtung, dass neues Plenum Ordnungen verabschieden könnte, ohne wirkliche inhaltliche Auseinandersetzung
    - Einarbeitung neuer Personen der kommenden Amtszeit müsste noch auf alten Ordnungen erfolgen mit Ankündigung baldiger Änderungen

        - Zustimmung dazu aus dem Plenum
    - Idee, als Gäste in den Sitzungen der neuen Amtszeit noch die Ordnungen und Änderungen zu illustrieren
    - Idee der Priorisierung von gewissen Ordnungen, dabei realistisch bleiben bezüglich Arbeitsbelastung, jede bearbeitete Ordnung ist ein Gewinn für das Gremium
        - hier wäre die Einheitlichkeit in Gefahr
        - denkbar wäre allerdings ein Ausklammern der Materialordnung
- Arbeitsauftrag: vorgeschlagene Termine an SSV senden per Telegram und Mail inkl. benötigter Dokumente

Amelie übergibt die Sitzungsleitung an Michel

7 Bericht der Sprecher*innen

- Überarbeitung der Vereinbarung zur Anerkennung des Studium Generale
    - vor allem Begriffe und Zuständigkeiten aktualisiert
    - soll jetzt auch auf der Website veröffentlicht werden
    - Einigung, dass es nur um Tätigkeiten in der stud. Selbstverwaltung geht, nicht in der akademischen
- Treffen mit Frau Pietschmann (RKA)
    - Besprechung der Handreichung zu Stellungnahmen
        → Ergänzung von Leitfragen
    - Besprechung des Berichts zur Prüfungsbelastung
        - Einladung in die RKA, um Ergebnisse vorzustellen (08.11.)
        - viele Punkte nur bedingt nachvollziehbar
            - eher ganzen Studiengang, als einzelne Module betrachten
            - Prüfungsvorleistungen nicht unbedingt als typische Prüfungsbelastung
    - erstes Gespräch zur Überarbeitung der AkkrO
- Koordinator*in des Peer Zentrums ist als unbefristete Stelle ausgeschrieben
- Nachwahl Senat
    - nach Ausscheiden von Prof. Herzau und Prof. Scherzer-Heidenberger sowie Wechsel von Prof. Derbel ins Rektorat sind zwei Profs. nachgerückt
    - der dritte Posten wird am 08.11. durch Profs. gewählt
    - bei Auszählung ist auch stud. Wahlleitung dabei
- Lehrpreis
    - Einreichen der Vorschläge bis 15.11. an lehrpreis@htwk-leipzig.de
    - Bewerbung zur Jury bis zum 15.11. an gleiche Adresse. Unklar wie Jury-Zusammensetzung dieses Jahr bestimmt wird
- Semesterplaner
    - wurden am 25.10. in großer Aktion im Lipsius-Foyer verteilt. Noch viele da → gerne bewerben und welche mitnehmen bzw. über FSRä verteilen

- Anfrage vom Studentenwerk, ob wir für Semesterticket wissen, wo die Studis wirklich wohnen, nicht nur wo die gemeldet sind
    - außer Zahlen vom DS keine Idee
- Wir haben Namensschilder ab nächster Sitzung (die kamen vorhin erst an)

8 Informationen

8.1 Referate

Ausländische Studierende
- neue Referent*innen yeyyy <333
- Tschüssi Nico, war schön mit dir

Eins.Null
- Danke, für die wunderschönen Planer <333

Finanzen
- am Montag StuRa-Finanzen geordnet
- sucht nach alternativen Wegen der Buchhaltung

Hochschulpolitik
- hat an der Stellungnahme zur AkkrO mitgearbeitet

Inklusion und Gleichstellung
-

Koordination und Kommunikation
- Dienstberatungen
- Auswertung Ersti-Tage
- Aufräumen etc.
- Semesterplaner verteilen
- BITTE TRAGT EUCH FÜR DEN AWARENESS-WORKSHOP EIN <333

Kultur
- Halloween-Special mit neuer Lampe
- Planung für Lesung am 23.11.

Lehre und Studium
-

Öffentlichkeitsarbeit
- Dienstberatung, Auswertungs AK EET
- Bewerbung Semesterplaner
- (Fotowettbewerb)

- Fotos SAP durchgeschaut + Feedback eingeholt zu SAP und EET
- Instagram bespielt, Dm's beantwortet
- geplant:
    - Wintermarkt Plakat angefangen
    - Rückblick SAP
    - Fundsachen
    - Raum Föppl-Bau

Ökologie und Verkehr
-

Soziales
- Danke für die SO
- es gibt Pläne für die TV-Stud Initiative aber dazu nächstes Mal mehr

Sport und Gesundheit
-

Technik
-

Veranstaltungen
- Auswertung SAP kommt noch

8.2 Sprecher*innen

Wahrgenommene Termine:
- Dienstberatungen
- Kalender verteilen
- Gespräch mit Herrn Schubert (HSK-SG)
- Gespräch mit Frau Pietschmann (RKA)
- Auswertungs-AK EET
- LSR an der HTWK
- AK Wintermarkt

Emma:
-

Michel:
- erste Entwürfe / Synopsen für Ordnungsnovellen
- Stellungnahme AkkrO
- Entwurf zur Neugruppierung Bürokraft
- Überarbeitung Handreichung zu Stellungnahmen
- Auswertungs AK-EET

- finale Abrechnungen HSSF
- ganz viel Verwaltungskram

bevorstehende Termine:

- Treffen mit Frau Böhme wegen Wintermarkt
- Vorstellung des Berichts zur Prüfungsbelastung in der RKA
- Wahlauszählung Nachwahl Senat
- AK Wintermarkt
- Awareness Workshop

8.3 Fachschaftsräte

Veranstaltungskalender

Architektur und Sozialwissenschaften
Nächste Sitzung: 08.11.2023 um 18.30 Uhr, Raum: Li125

- Ersti-Fahrt 17.-19.11 Großpösna

Bauwesen
Nächste Sitzung: xx.xx.2023 um ca. 15.30 Uhr, Raum: T141

- Veranstaltung am 10.11. im Eichamt

Digitale Transformation
Nächste Sitzung: xx.xx.2023 um xx.xx Uhr, Raum: Xxxx

-

Informatik und Medien
Nächste Sitzung: 08.11.2023 um 17.00 Uhr, Raum: Li203

- FSR-Fahrt zum Lernen über Ordnungen, Veranstaltungen etc. lief gut
- Ersti-Party am 03.11.

Ingenieurwissenschaften
Nächste Sitzung: vorstl. 8.11.2023 um 17.30 Uhr, Raum: Nieperbau

- Meike Schmidt wird Veranstalterin und löst Lucas ab
- zwei Menschen waren bei der BuFaTa Elektrotechnik
- FLINTA*-Treff am 15.11. um 15 Uhr ev. auch mit Bauis oder Wings?
- Auswertung Ersti-Sachen auch mit einigen Erstis

Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen
Nächste Sitzung: 08.11.2023 um 17.00 Uhr, Raum: Z006

- sehr erfolgreiche Sitzung mit den Erstis, viele neue Gesichter
- Auswertung Campus-Rallye, Ersti-Fahrt, Absolvent*innenfeier
- heute Steuerseminar mit Prof. Gerstenberg, sehr erfolgreich
- BuFak kommendes WE

8.4 Gremien

Wahlausschuss
- Termin am 29.11.

Haushaltsausschuss
-

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften - LandesSprecherInnenRat
- LSR war an der HTWK
- Fortschritt im Arbeitsprogramm besprochen
- Vereinsgründung ist gerade Thema
- nächste Sitzung viel Internes zur Arbeitsweise Thema

Senat
- hat nicht getagt
- Antrag zur würdevollen Verleihung der Leupold-Medaille wird formuliert
- Sitzung am 13.12.

Senatskommission Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit
- nicht anwesend

Rektoratskommission Akkreditierung
-

Verwaltungsrat des Studierendenwerkes:
- nichts neues

AK Cern
- existiert nicht

AK HSSF'23
- tagt nicht

AK EET'23
- Auswertung hat stattgefunden

AK BeSt
- tagt nicht

AK Weihnachts-/Wintermarkt
- Unstimmigkeiten mit Hochschule bezüglich Termin/ Verantwortungen werden hoffentlich nächste Woche geklärt
- Wie fändet ihr den 13.12. als Alternativtermin, damit die INGOS, welche am 06.12. schon eine Veranstaltung haben, definitiv mitmachen?
    - Lieber nicht an einem Mittwoch?

        - auch schwierig, weil in der Gremienzeit die Studis auch zur Veranstaltung kommen könnten
    - am 13.12. ist Senatssitzung und Gefahr wegen 1312(?)
    - 20.12?
        - Studis könnten schon nicht mehr in Leipzig sein
- Name: bisher von der Hochschule als Weihnachtsmarkt kommuniziert
    - AK spricht sich für einheitliche Namensgebung aus, ist aber auch für Wintermarkt offen
    - Meinung des Plenums?
        - gespaltene Meinung
- FSRä sollen sich bitte für einen Stand entscheiden, welchen sie übernehmen werden, für Ideen siehe Liste:https://docs.google.com/spreadsheets/d/1_Po1nqOEK1HdvHDPpG1BOHdBtT8vvX2hhNDmxewGlCQ/edit?usp=sharing

Meinungsbild welcher Termin:
06.12.: überwiegend dafür
13.12.: niemand dafür
20.12.:wenige dafür

Meinung welcher Name:
Wintermarkt überwiegend dafür
Weihnachtsmarkt wenige dafür

9 Sonstiges (5-10 min.)

- Raum im Föppl-Bau?
    - FÖ307

- -
Schließung der Sitzung um 21.28 Uhr

Anlage 0: Anwesenheitsliste
Anlage 1: AZ2324_068 - FA 70. kleiner BaHu-Fasching
Anlage 2: AZ2324_069 - Antrag auf Gründung eines Vereins zur Unterstützung der KSS
Anlage 3: AZ2324_070 - Antrag auf Verabschiedung einer Sozialordnung
Anlage 4: Bewerbungen Referat Ausländische Studierende
Anlage 5: Bewerbung Entsendung in den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes

StuRa
HTWK Leipzig

Anwesenheitsliste

Stimmberechtigte Mitglieder

FSR	Vollvertretung	Unterschrift	Stellvertretung	Unterschrift
AS	Fanny Leona Braun Lena Enders	F.L. BRAUN L. Enders	Tobias Beck Leonore Cramer	
Bau	Florian Chemnitz -	F. C.	Jasmin Morgenstern -	
DIT	- -		Bruno Dingethal Niels Häußler	
IM	Maja Schmatz Clara Vortheil		Julian Schiebener Lena Maria Hepper	
ING	Anna Neuhaus Jonathan Blänsdorf	Neuhaus	Falk Schmechta Dános M. Eber Dick	
WW	Amelie Forster Richard Hoffmann		William Krause -	W. Krause

Mitglieder ohne Stimmrecht

Sprecher*in 1	Unterschrift	Sprecher*in 2	Unterschrift
Emma Lose		Michel Manthey	
Sprecher*in 3	**Unterschrift**	**Bürokraft**	**Unterschrift**
-		Barbara Kühne	

Ref	Referat	Unterschrift	Co-Referat	Unterschrift
AS	Nico Rother		-	
Eins.Null	Linus Aschenberner		Edith Fañanás-Hernández	
Finanzen	Lucas Kersting			
G&I	Tove Emmert		-	
HoPo	Jonathan Blänsdorf		-	
KoKo	Amelie Forster		-	
Kultur	Juli Goewe		Laura Jakubik Sarah Bernstein	
LuSt	-		-	
ÖA	Fanny Leona Braun	F.L. BRAUN	-	
Ö&V	Julian Röntgen		-	
Soziales	Christian Franz		Lena Enders	L. Enders
SpoG	Leonore Cramer		Agatha Friedsam	
Technik	Haiko Hertes		-	
Veranst.	Lilly Büttner		Lucas Kersting	

Gäste

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein etc.)	Unterschrift
Sarah Riks		
Nico Rother		Nico Rother
Mohamma Khaiton		M
Foy Ullmann	~~[illegible]~~ fzs e.V	
Tobias Waselau	Ba-Hy	

HTWK
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Angaben zur*m Antragsteller*in			
Name, Vorname	Waselau, Jonas		
Straße, Nr.	[redacted]		
PLZ, Ort			
E-Mail-Adresse			
Telefonnummer			
Studierender der HTWK	Ja ◉	Nein ○	(Studierende der HTWK bitte Stud.-Mail angeben)

Projektbeschreibung	
Anlass / Titel / Thema	70. kleiner Ba-Hu Fasching
Ansprechpartner*innen	Jonas Waselau
Veranstaltungsort	Werk 2 Halle A, Leipzig
Datum / Zeitraum	11.11.2023
Zielgruppe / Teilnehmende	primär Studierende der HTWK Leipzig, aber auch der Uni Leipzig

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler*innen / Sonstiges

Der Ba-Hu Fasching ist eine Studentenfaschingsveranstaltung, welche sich primär an Studierende der HTWK Leipzig richtet. Am Abend des 11.11.2023 wird dabei im Werk 2 Leipzig ein rund 60-minütiges, mottoabhängiges Programm, bestehend aus Reden, Sketchen, Liedern, Clips/ Saisonfilm und Tänzen aufgeführt. An das Programm schließt die Party an, bei der ein externer DJ Musik spielt.
Sämtliche Programmpunkte werden durch die Mitglieder des Vereins selbstständig erarbeitet, einstudiert und aufgeführt. Mitglieder des Vereins sind Großteils Studierende der HTWK, was jedoch kein Beitrittskriterium darstellt. Damit pflegt der Ba-Hu Elferrat die Traditionen des Studierendenfaschings, der in Leipzig besonders ausgeprägt ist und den der Elferrat selbst durch seine Gründung im Jahr 1953 maßgeblich geformt hat. Der Studierendenfasching unterscheidet sich zu gewöhnlichen Karnevalsveranstaltungen, durch sein studentisches Zielpublikum und enthält speziell auf dieses ausgerichtete Inhalte. Außerdem sind die Eintritts- und Getränkepreise studifreundlich gering gehalten. Kurz zusammengefasst kann man sagen, dass Programm und Party von Studierenden für Studierende organisiert werden. Die Inhalte dienen einerseits zum Erheitern der Gäste, aber auch zum Üben von Kritik.
Als ehrenamtlicher Verein haben wir das Ziel die Veranstaltung nicht gewinnbringend, sondern kostendeckend zu kalkulieren.

Angaben zum Antrag	
Fördergegenstand	Finanzierung der Materialkosten, Verpflegung und des Fotografs
Betrag	750,00 €

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden.

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Eigenanteil / Eintritt / Förderverein / Gastronomie / Studentenwerk)	
Betrag [€]	Woher? – Sponsor*innen / Fundraising
4000,00 500,00 950	Eintritt Spenden evtl. Förderung vom Studentenwerk
∑ 5.450,00 €	

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Ausgestaltung / Gagen / GEMA / Miete / Technik / Werbung)	
Betrag [€]	Verwendungszweck
2900,00 300,00 320,00 250,00 600,00 100,00 150,00 300,00 500,00 420,00 1200,00	Miete Werk 2 Verpflegung DJ Girlanden und Konfetti Kostüme und Requisiten Fotograf Logistik Druck von Plakaten, Flyern, Tickets Getränke Elferratsbar Security/ Garderobe GEMA
∑ 7.040,00 €	

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.
2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.
3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.
4.) Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher*innen führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.
5.) Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

HTWK
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

Die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden.

A) Die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen.
B) Die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden.
C) Die Förderung der P/I/V darf nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen.
D) Der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden.
E) Eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. 10 Tage vor der beschließenden Sitzung erfolgen.
F) Die Antragsteller*innen oder ein*e Vertreter*in hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich.
G) Die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein.
H) Bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein.

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 09.01.2019 (Erstbeschluss am 27.04.2005)

Bestätigung
Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum:	17/10/23	Unterschrift:	J. Hoeder

Vom StuRa auszufüllen:

Freigabe für die Sitzung		Stempel
Durch Finanzreferent*in	Lucas Kersting	Studierendenrat HTWK Leipzig Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig FinanzerIn Tel.: 0341 / 3076-6245 Mail: reffin@stura.htwk-leipzig.de www.stura.htwk-leipzig.de
Datum:	25.10.23	
Unterschrift:		
Genehmigung durch das Plenum		Stempel / Unterschrift
Antragsnummer:		
Genehmigter Betrag:		
Gebunden an:		
Datum:		

Anschrift
StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132 – Raum G101
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Antrag auf Gründung und Beitritt eines Vereins zur Unterstützung der Konferenz sächsischer Studierendenschaften.

Antragsteller*innen: Paul Steinbrecher, Ludwig Firkert, Michel Manthey

Antragstext:
Der StudierendenRat der HTWK Leipzig möge beschließen, einen Verein zur Unterstützung der Konferenz sächsischer Studierendenschaften entsprechend der beiliegenden Dokumente mit allen weiteren sächsischen StudierendnenRäten, welche diese Absicht bekunden, zu Gründen oder einem solchen Verein beizutreten.

Begründung:
Anders als die Studierendenschaft einer Hochschule, hat die Konferenz sächsischer Studierendenschaften im Gesetz keine festgelegte Rechtsform. Somit sind Rechtsgeschäfte entsprechend schwer abzuschließen. Gleichzeitig müssen so von Jahr zu Jahr neue Finanzvereinbarungen mit den einzelnen StudierendenRäten zum Beitritt geschlossen werden. Um diese Situation zu vereinfachen, soll ein Verein gegründet werden, welcher die finanziellen Angelegenheiten der KSS regelt.

Die Entscheidungsgewalt bleibt dabei weitgehend beim Landessprecher*innenRat. Auch die Vorsitzenden des Vereins sollen den Sprecher*innen der KSS entsprechen.

Der Verein soll sich die beigefügten Ordnungen geben. Die Satzung erfüllt die Kriterien der Gemeinnützigkeit und ist vom Finanzamt Leipzig entsprechend bestätigt.

Sozialordnung

des Studierendenrates der HTWK Leipzig

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1 - Grundsätze **2**
§1 Grundlage 2
§2 Liquiditätsklausel und Ausschluss des Rechtsweges 2
§3 Datenschutzklausel 2
Abschnitt 2 - Vorgehensweise **3**
§4 Höhe und Dauer 3
§5 Kriterien 3
§6 Entscheidung 3
§7 Gewährung und Darlehensvertrag 3
§8 Widerspruchsklausel 3
§9 Erlass und Stundung 4
§10 Inkrafttreten und Änderung 4

Entwurf

Abschnitt 1 - Grundsätze

§1 Grundlage

(1) An Studierende der HTWK Leipzig können zinslose Sozialdarlehen vom StudierendenRat ausgegeben werden.
(2) Grundlage des in dieser Ordnung geregelten Sozialdarlehens ist §29 der Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig.

§2 Liquiditätsklausel und Ausschluss des Rechtsweges

(1) Die Hilfegewährung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Mittel zur Unterstützung hilfebedürftiger Studierender nicht ausgeschöpft sind.
(2) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Unterstützung.

§3 Datenschutzklausel

(1) Die für die reguläre Bearbeitung des Darlehensantrag benötigten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
(2) Mit der Unterschrift unter dem Darlehensantrag bestätigen die Antragsstellenden ihre Zustimmung zur Verwendung der Daten hinsichtlich der Antragsbehandlung.
(3) Die Beteiligten des StudierendenRates der HTWK sind zur Verschwiegenheit über die Daten der Antragstellenden verpflichtet.

Entwurf

Abschnitt 2 - Vorgehensweise

§4 Höhe und Dauer

(1) Ein Sozialdarlehen darf maximal den aktuellen Semesterbeitrag der HTWK Leipzig betragen.
(2) Ein Sozialdarlehen wird grundsätzlich auf die Dauer von 9 Monaten begrenzt.

§5 Kriterien

Kriterien für die Bewilligung sind:

1. Die Antragsstellenden müssen an der HTWK Leipzig eingeschrieben sein und sich in einer vom StudierendenRat der HTWK Leipzig förderbaren Notlage befinden.
2. Vor einer Bewilligung eines Sozialdarlehens müssen sich Antragsstellende beim Referat Soziales vorstellen.

§6 Entscheidung

(1) Maßgeblich für die Entscheidung über die Bewilligung finanzieller Mittel sind die in §6 genannten Kriterien. Das Referat Soziales prüft, ob diese Kriterien erfüllt sind.
(2) Dem Referat Soziales obliegt nach pflichtgemäßem Ermessen die Anerkennung einer Notlage und die Entscheidung über die Höhe der finanziellen Unterstützung.
(3) Über die Bewilligung des Sozialdarlehens muss das Referat Finanzen ins Einvernehmen und mindestens einer*m amtierenden Sprecher*in des StudierendenRates muss ins Benehmen gesetzt werden.

§7 Gewährung und Darlehensvertrag

(1) Die darlehensnehmende Person hat Personalausweis, Pass oder Aufenthaltstitel, sowie eine Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen.
(2) Zur Auszahlung ist ein Darlehensvertrag zwischen darlehensnehmender Person und dem StudierendenRat zu schließen.

§8 Widerspruchsklausel

(1) Belastende Entscheidungen, insbesondere die vollständige oder teilweise Nichtgewährung beantragter Leistungen, sind den Antragsstellenden vom Referat Soziales schriftlich bekannt zu geben und zu begründen.
(2) Gegen die Entscheidung des Referat Soziales kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Plenum des StudierendenRates der HTWK eingelegt werden. Hält das Plenum den Widerspruch

Entwurf

für begründet, hilft es ihm ab. Hält es den Widerspruch für unbegründet, erlässt es einen Widerspruchsbescheid.

§9 Erlass und Stundung

Bei zum Beispiel unerwartet längerfristiger finanzieller Notlage kann das Referat Soziales das Sozialdarlehen ganz oder teilweise erlassen oder stunden. Dies ist auf dem Darlehensvertrag anzumerken. Das Referat Finanzen wird ins Benehmen gesetzt.

§10 Inkrafttreten und Änderung

(1) Diese Sozialordnung tritt am xx.xx.xxxx nach Beschlussfassung durch den StudierendenRat der HTWK Leipzig in Kraft.
(2) Änderungen der Ordnung bedarf einer ⅔-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des StudierendenRates.

Leipzig, den xx.xx.xxxx

Entwurf

[redacted]

12. Oktober 2023

Motivationsschreiben - Referat Ausländische Studierende

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates

ich freue mich, mich als Kandidatin für die Position das Referat Ausländische Studierende vorzustellen. Mein Name ist Sarah Kiki, ich bin 23 Jahre alt und befinde mich im 7. Semester meines Informatikstudiums mit Plänen, meinen Master weiter zu verfolgen.

Während meiner Studienzeit habe ich nicht nur akademisches Wissen erworben, sondern auch eine Leidenschaft für soziale Aktivitäten entwickelt. Mein Hobby, Torten zu backen, und meine Liebe zum Lesen haben mich gelehrt, Kreativität und Organisation zu schätzen.

Besonders stolz bin ich auf meine Arbeit als Lehrerin für Kinder von 5. bis 9. Klass. In den Fächern Mathematik, Englisch und Physik konnte ich mein Wissen teilen und die Schüler inspirieren, diese Fächer zu lieben. Diese Erfahrung hat meine Kommunikationsfähigkeiten, Geduld und Empathie gestärkt.

Derzeit bin ich auch Teil der internationalen HTWK und engagiere mich aktiv in der Organisation von Veranstaltungen für internationale Studierende. Unsere Initiativen wie das internationale Café und das Frauen Café haben gezeigt, dass es uns wichtig ist, eine inklusive und vielfältige Gemeinschaft zu fördern. Wir haben bereits eine Vielzahl von Aktivitäten organisiert und planen ständig neue Ideen, um die Erfahrung der internationalen Studierenden zu bereichern.

In meiner Rolle als Referentin sehe ich es als meine Aufgabe, die internationale HTWK enger mit dem Referat für ausländische Studierende zu vernetzen und gemeinsame Projekte zu entwickeln. Mein Engagement und meine bestehenden Kontakte zu internationalen Studierenden werden dazu beitragen, unsere Gemeinschaft zu stärken und sicherzustellen, dass jeder sich willkommen fühlt.

Ich freue mich auf die Möglichkeit, meine Leidenschaft für interkulturellen Austausch und mein Engagement für die internationale Studierendengemeinschaft an der HTWK einzubringen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und die Möglichkeit, mich als Referentin für internationale Studierende vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sarah Kiki

Motivationsschreiben - Referat Ausländische Studierende

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates,

ich bin Mohammad Khaitou aus Syrien, ein Student im dritten Semester des Soziale Arbeit. Seit 2015 bin ich in Deutschland, und seit 2016 lebe ich in Leipzig.

Derzeit arbeite ich für die "Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH in Projekt Wir sind Paten in Leipzig" im Bereich Medien und Kommunikationsmanagement. Ich suche ständig nach Menschen, die Hilfe benötigen, und nach Menschen, die helfen möchten, und bringe sie zusammen.

Vor etwa Zwei Jahr habe ich mich selbst für den Migrantenberat in Leipzig nominiert. Der Wettbewerb war hart, und leider konnte ich nicht bei den Wahlen gewinnen, aber das hat mich nicht davon abgehalten, die Projekte für Migranten durchzuführen, die ich geplant hatte. Durch meine Arbeit konnte ich viele Menschen erreichen und versuchen, ihre Probleme zu lösen und sich in Leipzig zurechtzufinden.

Zusätzlich dazu bin ich seit 2020 Mitglied im Orchester "Klänge der Hoffnung" ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution und im Orchesters Berat.
Das Orchester besteht aus etwa 50 Menschen aus verschiedenen Ländern und Kultur.

Ich engagiere mich auch ehrenamtlich in verschiedenen Organisationen und Vereine in Leipzig und bei HTWK international Büro.

Jetzt möchte ich ausländische Studenten an der HTWK erreichen und versuchen, ihnen zu helfen.

Die umfangreiche Erfahrung, die ich in Leipzig habe, sei es im Bereich der Bürokratie, der Kultur oder Fragen des Lebens in Deutschland und Leipzig im Allgemeinen, möchte ich nutzen, um anderen zu helfen. Ich habe am Anfang meines Weges als Flüchtling in Deutschland viel durchgemacht und möchte nicht, dass neue Menschen dieselben Schwierigkeiten haben, die ich hatte. Deshalb möchte ich mich für die Position des Studentenberaters - Referat Ausländische Studierende bewerben, um international Studenten zu unterstützen.

Ich freue mich auf eine potentielle Zusammenarbeit und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Mohammad Khaitou

StudierendenRat der HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
Raum G101
04277 Leipzig

Leipzig, 22.10.2023

Bewerbung zur Entsendung in den Verwaltungsrat des Studentenwerks

Sehr geehrte Mitglieder des StudierendenRates,

hiermit bewerbe ich mich auf die Entsendung in den Verwaltungsrat des Studentenwerks (StuWe) Leipzig ab dem 01.01.2024.

Mein Name ist Michel Manthey, ich studiere im fünften Semester Betriebswirtschaftslehre. Seit Beginn meines Studiums bin ich im StuRa aktiv. Angefangen habe ich im ersten Semester als Co-Referent für Hochschulpolitik, jedoch (beg)leite ich den StuRa seit meinem zweiten Semester als Sprecher. Damit einhergehend nehme ich weitere Ämter und Entsendungen in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung ein. Auch unterstütze ich die Konferenz Sächsischer Studierendenschaften seit Mai diesen Jahres als Beauftragter für Koordination.

Die vielen Facetten der Hochschulpolitik begeistern mich jeher. Seien es Verhandlungen mit anderen Interessensgruppen, das Verfassen von Berichten und Stellungnahmen, die unmittelbare Unterstützung von Studierenden oder die fortwährende Suche nach Unterstützer*innen. Während die Interessen der Studierenden dabei immer meine oberste Handlungsmaxime sind, habe ich realisiert, dass selbst in einem paritätisch besetzen Gremium wie dem Verwaltungsrat nicht immer automatisch Studi-freundliche Mehrheiten (oder überhaupt Mehrheiten) zustande kommen. Ich strebe auch hier eine ausgleichende und diplomatische Vorgehensweise an, die sich z.B. bei unseren aktuellen Handlungspartnern immer wieder bewährt hat.

Mit dem Studentenwerk hatte ich schon an zahlreichen Stellen Kontakt – sei es die Kulturförderung unseres Sommerfests, die Teilnahme an Workshops zu sozialen Diensten und zur psychosozialen Beratung des StuWe oder auch selbst als ratsuchender Studi, z.B. im Rahmen meiner BAföG-Anträge.

Durch meine Erfahrungen in der studentischen Selbstverwaltung bin ich in der Hochschulpolitik der HTWK, Leipzigs und auch Sachsens gut vernetzt. Auch birgt mein Studium ideale Voraussetzungen um Unterlagen wie einen Jahresabschluss des Studentenwerks verstehen und entsprechend der Anforderung beurteilen zu können. Zudem habe ich mir über die vergangenen Jahre ein umfassendes Wissen im Verwaltungsrecht angelesen, welches gerade in einer Anstalt des öffentlichen Rechts wie dem StuWe von besonderer Bedeutung ist.

Mit dem Ende der Amtszeit wird auch der Vorsitz des Verwaltungsrats neu zu besetzten sein. Während dieser sicher nicht unmittelbar durch die neuen Studierende besetzt werden wird, bin ich durchaus bereit, mich für eine erneute studentische Besetzung stark zu machen.

Doch Personal kann nur nachrangiges Thema hinter dem Inhalt sein. Und somit möchte ich mich für studentische Interessen in allen Zuständigkeitsbereichen des StuWe stark machen, seien es Mensen, Beratungsangebote oder das studentische Wohnen und dafür weiterhin eng mit dem StuRa zusammenarbeiten.

Ich würde mich sehr über euer Vertrauen für dieses Amt an der Schnittstelle von Hochschul-, Lokal- und Landespolitik freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Michel Manthey